

Jutta Heckmanns spricht über ihre Interviews mit Holocaust-Überlebenden – neue Ausstellung

# „Keine Berührungsängste erlebt“

Von Hartmut Horstmann

**HERFORD (HK).** Das Darüberreden sei wie eine Erlösung, eine Erlösung aus ganzem Herzen. Die Herforderin Jutta Heckmanns erinnert sich noch sehr gut an diesen Satz einer ehemaligen jüdischen Mitbürgerin. Im Zusammenhang mit einer neuen Ausstellung spricht die 76-Jährige über ihre Interviews aus den 80er Jahren.

„Jüdische Geschichte und Kultur im Raum Herford“: Dies ist der Untertitel der Ausstellung, deren Eröffnung für den 27. Februar in der Gedenkstätte Zellentrakt vorgesehen ist. Allerdings sei unwahrscheinlich, dass der Zellentrakt dann wieder geöffnet werden könne, sagt Mitkurator Michael Girke. Auf jeden Fall werde es aber eine Online-Präsentation geben.

Der Bündler Filmemacher Norbert Kaase war gestern für Aufnahmen ins Daniel-Pöppelmann-Haus gekommen. Interviewt wurde Jutta Heckmanns, die vor Jahrzehnten Gespräche mit Holocaust-Überlebenden aus Herford geführt hatte. Gemeinsam mit ihrem mittlerweile verstorbenen Mann Jürgen hatte sie daraus Zeitzeugen-Filme gemacht.

Der damalige Anlass war die Ausstellung „Juden in Herford“ im Jahr 1988. Um deren Konzeption hatten sich die Ehepaare Heckmanns und Brade gekümmert. Im Zuge der Vorbereitung kam es zur Einladung ehemaliger jüdischer Mitbürger – und da Jürgen Heckmanns an der Bielefelder Universität als Dozent für



Jutta Heckmanns (76) erinnert sich an die Interviews aus den 80ern. Norbert Kaase filmt die Herforderin dabei mit der Kamera.

Foto: Hartmut Horstmann

Dokumentarfilme tätig war, entstand die Idee, Zeitzeugen-Gespräche mit der Kamera festzuhalten.

Jutta Heckmanns denkt nicht ohne Stolz an den Erfolg zurück, den die Ausstellung „Juden in Herford“ damals hatte. Sechs Wochen lang sei sie zu sehen gewesen – mit etwa 5000 Besuchern. Jeden Tag sei das Museum voll gewesen.

So sehr das Thema ein ge-

sellschaftliches Anliegen traf, so groß war offenbar bei manchen die Skepsis vor dem Filmprojekt. Viele hätten sich immer noch nicht sicher gefühlt, erinnert sich Jutta Heckmanns an Stimmen von Juden, die nach dem Holocaust in Herford lebten.

Anders die Emigranten, die viel offener gewesen seien. „Ich habe keine Berührungsängste erlebt“, sagt Jutta Heckmanns heute. Mit drei

Frauen, die im Kindesalter Herford verlassen hatten, besuchte sie die Gedenkstätte Bergen-Belsen. Dort waren Angehörige der Frauen zu Tage gekommen. Eine schmerzhaft Begegnung mit der eigenen Familiengeschichte – die Bewegtheit, die der Besuch des früheren Konzentrationslagers auslöste, ist der 76-jährigen Jutta Heckmanns Jahrzehnte später noch anzumerken.

Sie habe darüber mit den Frauen damals gesprochen – auch über die Interviews. Und es sei der Satz gefallen, das Ganze sei wie eine Erlösung, eine Befreiung. „Das zu hören, war sehr berührend“, so Heckmanns.

In der Folgezeit wurden die Interview-Filme immer mal wieder gezeigt. Die neue Ausstellung greift das damalige Thema auf und ergänzt es. Aus den alten Filmen hat

Michael Girke neue Beiträge gemacht – hinzu kommen die Erinnerungen von Jutta Heckmanns. Auch ein Gespräch mit Dr. Lutz Brade ist noch geplant.

Per Screenshot sollen die Filme in der Ausstellung zu sehen sein – wann auch immer diese eröffnet werden darf. Sie ist der Herforder Beitrag zum Festivaljahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

## Familienecke

Wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag in unserer Familienecke veröffentlicht wird, melden Sie sich bei uns unter Telefon 05221/590811 oder per E-Mail an:

herford@westfalen-blatt.de

## Autodiebe am Mettenbrink

**HERFORD (HK).** Warum man Wertgegenstände nicht im Auto lassen sollte, hat ein 33-jähriger Herforder am Sonntag leidvoll erfahren müssen. Wie die Polizei mitteilt, bemerkte er gegen 13 Uhr, dass Unbekannte seinen Audi, den er am Vorabend vor seinem Haus am Mettenbrink geparkt hatte, aufgebrochen und durchwühlt hatten.

Dabei fanden sie im Kofferraum einen Rucksack, in dem sich ein Tablet, ein Laptop sowie diverse Bücher und Unterlagen befanden. Den nahmen sie mit. Der Rucksack wurde am Nachmittag zwar durch einen Passanten in der Nähe des Tatortes gefunden und der Polizei übergeben, darin befanden sich aber nur noch die Bücher. Der Wert des Diebesguts wird auf etwa 1600 Euro geschätzt.

## Schärfere Regeln für die Markthalle

**HERFORD (HK).** Seit Montag gibt es eine neue Maskenpflicht-Regelung und die gilt auch für die Markthalle. Darauf weist die Stadt Herford hin. Während für den Besuch des Wochenmarktes weiter eine Alltagsmaske ausreicht, ist für den Eintritt in die Markthalle eine OP-, FFP2- oder KN95-Maske erforderlich. Die Regelung gilt vorerst bis zum 14. Februar.

## Herforder Kreisblatt

Herforder Zeitung, Zeitung für Enger und Spenge, Engischer Anzeiger, Spenger Nachrichten, Löhner Zeitung, Löhner Tageblatt, Vlothoer Tageblatt, Vlothoer Zeitung, Bündler Zeitung

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten),

Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalausgaben: Thomas Hochstätter;

Produktion: Thomas Lunk;

Chefredakteur: Christian Althoff;

Wirtschaft: Bernhard Hertlein;

Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Redaktionsverbund Herford:

Ralf Meistes (Leitung),

Kathrin Reichlin (regionale),

Dr. Stephan Rechlin (regionale Wirtschaft)

Lokale Kultur: Hartmut Horstmann

Verantwortlich für Anzeigen:

Andreas Düning

Geschäftsführung:

Frank Best, Dennis Hagen,

Marc Zahlmann-Janzen

Verlag: Herforder Kreisblatt Busse GmbH

Brüderstraße 30, 32052 Herford

Telefon: 05221/5908-0

Telefax: 05221/5908-37

E-Mail: herford@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2021

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen.

Bezugspreise monatlich 40,50 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 43,50 Euro. Studenten-Abonnement 24,70 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

– Anzeige –

**MITTAGSTISCH**  
Dienstag, 26.01.2021

»Mathilde kulinarisch« - die Cafeteria im Mathilden-Hospital  
Renntormauer 1-3 • 32052 Herford • Telefon 0 52 21 / 5 93 47 20

Aufgrund der aktuellen Situation bleibt unsere Cafeteria vorerst geschlossen. Wir informieren Sie hier, sobald wir wieder öffnen und bitten um Ihr Verständnis.

**Fleischerei Overbeck**  
Wellbrocker Weg 54 • 32051 Herford • Telefon 0 52 21 / 5 61 76

**Rote Paprika** mit frischem Mett gefüllt, dazu Paprikagemüse und Reis ..... 7.95 €

**Tortellini** in Sahneseife ..... ab 7.20 €

**Elsbach Restaurant**  
Goebenstraße 3-7 • 32052 Herford • Telefon 0 52 21 / 28 28 28

Alle Gerichte nur zum Mitnehmen von 12 - 14 Uhr

**Rindergulasch** mit Bohnensalat und Kartoffeln / Gebackene Aubergine mit Couscous und Minzjoghurt ..... 9.50 €

**Tortellini à la Panna** mit frischen Kräutern und geraspeltem Parmesan, wahlweise mit italienischem Cotto ..... 8.50 €

**BRINGT HER EURE TÖPFE:** Wöchentlich wechselnde à la Carte-Gerichte für Zuhause zum Warmmachen  
[www.elsbach-restaurant.de/take-away/](http://www.elsbach-restaurant.de/take-away/) Vorbestellung

**Marktzeit im Marktkauf Herford**  
Deichkamp 13 • 32051 Herford

**Pikantes Thaichurry**  
vom Schwein mit Gemüse und Reis ..... 6.99 €

**Vegetarischer Nudelauflauf**  
mit Gemüse ..... 4.99 €

Alle Gerichte im Januar nur TO GO bis 19.00 Uhr!

**HERFORDER KREISBLATT**  
die Lokalzeitung

Birgit Edwards, Telefon 0 52 21 / 59 08 30

## Tageskalender

### Notdienste

Augenarzt-Notrufnummer  
116117 (tagsüber), 24 bis 8 Uhr Augenambulanz Klinik  
Rosenhöhe Telefon  
0521/9438533.

Apotheken-Notdiens  
Mohren-Apotheke Herford,  
Bismarckstraße 78, 05221/  
80334, [www.akwl.de](http://www.akwl.de), kosten-  
lose Info-Nummer 0800/  
0022833 (nur Festnetz),  
22833 (Handy).

Zahnarzt-Notfalldienst  
01805/986700.

Kinderarzt

Dr. Franziska Sudbrak Spenge,  
Kirchstraße 10, Telefon  
05225/3748, Dr. Michael  
Buchholz/Dr. Rainer Schäffler  
Vlotho, Herforder Straße 115,  
Telefon 05733/960000.

Kinder- und Jugendklinik  
Schwarzenmoorstraße 70,  
Telefon 05221/942455, 20  
bis 8 Uhr kinderärztlicher

Notfalldienst oder Notdienst-  
Anrufzentrale, Telefon  
116117.

Notfallambulanz Mathilde  
Renntormauer 1-3, Telefon  
05221/59372121, rund um  
die Uhr.

Notfallpraxis am Klinikum  
18 bis 22 Uhr geöffnet.

Notaufnahme Klinikum  
Schwarzenmoorstraße 70,  
Telefon 05221/942426, rund  
um die Uhr.

Rat und Hilfe

Abstrichstelle  
14 bis 20 Uhr geöffnet, Ost-  
straße.

Corona-Bürgertelefon  
8 bis 16 Uhr, bei Fragen rund  
um die Pandemie,  
05221/131500.

Ehe- und Lebensberatung  
für Bünde 0157/33778606,  
für Herford 0160/91734406.

Mehrgenerationenhaus Alte  
Schule Ottelau, Marienburger  
Straße 10, 19.30 bis 21 Uhr  
Arthrose-Selbsthilfegruppe.

Kath. Verein für Soziale Dienste  
Jungen- und Männerberatung,  
Mail: [detlef.lis@skm-herford.de](mailto:detlef.lis@skm-herford.de), Telefon 05221/  
2777812.

Büchereien

Bücherei Hiddenhäuser  
Rathausplatz 15, 12.30 bis 18  
Uhr telefonische Sprechstun-  
de 05221/964120.

Stadtbibliothek  
Linnenbauerplatz 6, 11 bis 14  
Uhr telefonische Sprechstun-  
de 189-8023.

### Veranstaltungen

Reparatur- und Tauschcafé  
Mindener Straße/Ecke Jahn-  
straße, Fahrradrepaturen,  
Telefon 0163/7510176.

### Ausstellungen

Elsbach-Haus  
Goebenstraße 3, 8 bis 20 Uhr  
Ölbilder, Aquarelle und Sche-  
renschnitte von Stephanie  
Gauster, Treppenhaus-Galerie.

### Kinder und Jugendliche

Jugendzentrum PUNCH  
Magdeburger Straße 25, 16  
bis 18 Uhr telefonische An-  
sprechpartner vor Ort für Kin-  
der aus der Nordstadt unter  
05221/26465.

### Kirchen

Marienkirche, Stiftbergstraße,  
15 bis 17 Uhr geöffnet.  
Münsterkirche, 10 bis 12 Uhr  
geöffnet.

Konzept einer Tablet-Klasse am RGH mit Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro prämiert

## Schluss mit Bücherschleppen

**HERFORD (HK).** Mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro hat die Anton-Hettich-Stiftung das Konzept einer Tablet-Klasse am Ravensberger Gymnasium (RGH) ausgezeichnet. Erarbeitet hat es Informatik-lehrerin Kristin Schäffer.

Das Konzept orientiert sich am Grundgedanken des so genannten SAMR-Modells (Substitution, Augmentation, Modification, Redefinition). Das heißt konkret: Schüler sollen schrittweise lernen, mit Tablets zu arbeiten und digitale Plattformen zu nutzen – etwa um Arbeitsergebnisse auszutauschen und gemeinsam zu verbessern.

Nebenbei werden neue Aufgabenstellungen wie die

Produktion von Erklärvi-  
deos, Comics oder Stop-Mo-  
tion-Filmen erleichtert. Ideal ist das vor allem für fächerübergreifendes Arbei-  
ten: Kamera- und Notiz-

Apps sowie der digitale At-  
las könnten zum Beispiel bei  
einem Projekt zum Thema  
„Meine Region“ eingesetzt  
werden, bei dem eine Prä-  
sentation über den Kreis



Max gehört zu den Schülern der Science-Klasse am RGH und ist mit der digitalen Technik bereits bestens vertraut.

Foto: RGH

Herford entsteht, in die The-  
men des Erdkunde- und  
Biologieunterrichts aufge-  
nommen werden.

Kristin Schäffer ist Klas-  
senlehrerin der Science-  
Klasse in der 5. Jahrgangs-  
stufe, in der ihr Konzept der  
Tablet-Klasse demnächst  
umgesetzt wird. Das Preis-  
geld der Anton-Hettich-Stif-  
tung soll der Ausstattung  
ihrer Schüler mit Tablets  
dienen und damit den ver-  
stärkten naturwissenschaft-  
lichen Unterricht berei-  
chern, der die Science-Klas-  
sen am Ravensberger Gym-  
nasium ausmacht.

Statt mit einem Rucksack  
voller Bücher werden diese  
Schüler also demnächst mit  
einer digitalen Schultasche  
ins Ravensberger Gymna-  
sium kommen.